Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

8. März 2024

Vorlage Nr. 101.19.1081

Bericht über den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst

Gemeinsamer Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Bildung, Jugend, Gesundheit und Chancengleichheit

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Magistrat wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Jugend, Gesundheit und Gleichstellung zum Stand des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes zu berichten.

Begründung:
Die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verschlechtert. Das zeigen klinische Evidenzen und Erfahrungen der mit den Minderjährigen betrauten Institutionen, sowie die Versorgungsdaten mehrerer großer Studien.
Während die flächendeckende Versorgung von Erwachsenen deutschlandweit geregelt und weitestgehend umgesetzt wird, steht dem eine große Versorgungslücke bei der Versorgung Minderjähriger gegenüber.
Bislang gab es keine kinder- und jugendpsychiatrische Struktur – diesem Umstand soll mit der Einrichtung des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes Sorge getragen und die psychische Gesundheit der Minderjährigen verbessert werden.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Ruth Fürsch

Christine Hesse
Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

Eva Koch
Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

Holger Augustin
Fraktionsvorsitzender CDU

Sascha Bickel
Fraktionsvorsitzender FDP